



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Mitte
Bezirksversammlung

| | |
|--|---|
| Antrag öffentlich GRÜNE-Fraktion | Drucksachen-Nr.: 21-0471 Datum: 06.11.2014 |
|--|---|

| Beratungsfolge | | |
|----------------|----------------------------------|------------|
| | Gremium | Datum |
| Öffentlich | Bezirksversammlung Hamburg-Mitte | 20.11.2014 |

Korbacher Resolution als Bezirk Mitte unterzeichnen

Sachverhalt:

Erdgasförderung mittels Hydraulic Fracturing (kurz Fracking) ist ökologisch höchst problematisch und gefährdet insbesondere die Trinkwasserversorgung.

Auch der Bezirk Mitte muss sich aufgrund der seit Ende 2012 stattfindenden Aufsuchung durch ExxonMobil (BEB Erdgas und Erdöl) damit auseinandersetzen und ist herausgefordert, Position zu beziehen.

In der Bürgerschaft haben sich SPD, CDU und Grüne bereits im Dezember 2013 auf eine gemeinsame Stellungnahme gegen Erdgas- und Erdölförderung mittels Fracking geeinigt.

Die Korbacher Resolution formuliert die Kritik in prägnanterer Weise und wird aktuell bereits von über 100 Initiativen und Vereinen sowie zahlreichen politischen Gliederungen, Städten und Gemeinden unterstützt. Es ist ein wichtiges Zeichen, wenn die Bezirksversammlung Mitte sich entschlossen an die Seite der Gegnerinnen und Gegner dieser Form der Gasgewinnung stellt.

Text der Korbacher Resolution:

„Folgende Forderungen richten wir an Bund, Länder und die Europäische Union:

- Ein sofortiges ausnahmsloses Verbot sämtlicher Formen von Fracking bei der Erforschung, Aufsuchung und Gewinnung fossiler Energieträger. Dies ist unabhängig davon, ob die Rissbildung mit oder ohne den Einsatz giftiger Chemikalien, hydraulisch oder andersartig erzeugt wird.
- Ein generelles Import- und Handelsverbot von „gefrackten“ fossilen Energieträgern.
- Ein generelles Verbot der Verpressung des Rückflusses oder der untertägigen Ablagerung von Fluiden und Lagerstättenwässer.
- Eine Novellierung des Bergrechts. Die höchsten Umweltstandards und Beteiligungsrechte der Öffentlichkeit haben im Fokus der Novellierung zu stehen.
- Ein konsequentes Umsetzen der politisch beschlossenen Energiewende, d.h. Abkehr von fossilen Brennstoffen, Ausbau der erneuerbaren Energien und Steigerung der Energieeffizienz.“

(Weitere Informationen über die „Korbacher Erklärung“ sind abrufbar unter www.resolution-korbach.org)

Petition/Beschluss:

Die Bezirksversammlung schließt sich der Korbacher Resolution an und bittet den Vorsitzenden, die Aufnahme in die Unterstützerliste zu veranlassen.